

TOP 25

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	12.06.2017	öffentlich

Vorlage der Verwaltung

**Ausbau der Kreuzholzstraße westlich Ruthengewann in Ludwigshafen
Stadtteil Nachtweide - Genehmigung der Maßnahme**

Vorlage Nr.: 20174292

A N T R A G

Der Bau und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Der Ausbau der Kreuzholzstraße westlich Ruthengewann mit Gesamtkosten in Höhe von **900.000,- Euro (einschl. MwSt.)** wird genehmigt.

1. Vorbemerkung und Begründung der Maßnahme:

Der Ausbau der Kreuzholzstraße ist im Ausbauprogramm der Stadt Ludwigshafen für den Stadtteil Nachtweide im Jahr 2017 vorgesehen.

Die Kreuzholzstraße befindet sich in einem Gewerbegebiet, das durch einen hohen Anteil an Schwerlastverkehr gekennzeichnet ist.

Die verkehrliche Erschließung erfolgt über den insgesamt 15,0 m breiten Straßenraum. Dieser besteht aus einer ca. 8,65 m breiten Fahrbahn mit Asphaltbelag, einem einseitigen ca. 2,50 m breiten Parkstreifen mit Betonpflaster und beidseitigen

ca. 2,0 m breiten Gehwegen aus Betonpflaster.

Die Fahrbahn, Parkplätze und Gehwege befinden sich in einem äußerst schlechten Zustand. Die Fahrbahn weist in ihrer Länge Netzrisse und starke Verformungen innerhalb der Asphaltdecke (Rillenbildung) auf. Diese starken Verformungen sind auch in den Gehwegen und Parkplätzen ersichtlich.

2. Beschreibung der Maßnahme:

Im gesamten Abschnitt ist ein grundhafter Ausbau in Belastungsklasse 100 (Schwerverkehr) vorgesehen.

Die grundsätzliche Querschnittsaufteilung bleibt bestehen. Die Fahrbahnbreite mit Dachprofil wird zugunsten der Parkflächen um 0,65 m auf 8,0 m verringert, die den Begegnungsverkehr LKW/LKW weiterhin gewährleistet. Die Parkflächen werden auf eine Breite von 3,0 m verbreitert, um das Parken von LKW zu verbessern. Die beidseitigen Gehwege werden wie bisher mit einer Breite von 2,0 m angelegt.

Der Straßenaufbau der Fahrbahn wird entsprechend dem hohen Schwerverkehrsaufkommen dimensioniert und mit Asphaltchichten befestigt. Die Parkflächen und die Gehwege erhalten einen Belag aus Betonpflaster.

Die Gehwege werden zur Fahrbahn bzw. zu den Parkflächen mit Rundbordsteinen abgegrenzt. In den Bereichen der Überfahrten werden Rollstuhlüberfahrtsteine angeordnet. Zur Straßenentwässerung wird beidseitig der Fahrbahn eine Pflasterrinne angeordnet. Diese

wird auf der Seite der Parkflächen als 3-reihige Muldenrinne aus Rinnenelementen und auf der gegenüberliegenden Seite als 2-reihige Pflasterrinne entlang der Rundbordsteine ausgeführt.

Bei den Grundstückszufahrten wird im Bereich der Parkflächen und im Bereich der Feuerwehrzufahrt am süd-östlichen Ende des Wendehammers anstelle von Betonpflaster Asphaltbelag entsprechend der Fahrbahn vorgesehen.

Die Länge der Straße ist 270 m und es werden ca. 4.500m² Fläche umgebaut.

Parallel zum Straßenausbau erfolgt auch die Erneuerung der Beleuchtungsanlage.

Der Querschnitt wird wie folgt aufgeteilt: (von Nord nach Süd)

- Gehweg 2,00 m Betonpflaster grau
- Fahrbahn 8,00 m Asphalt
- Längsparkplätze 3,00 m Pflaster Combi- Stabil
- Gehweg 2,00 m Betonpflaster grau

Die Planung wurde im Ortsbeirat am 17.05.2017 und den Anlieger am 31.05.2017 vorgestellt.

3. Kosten:

Die Gesamtkosten der Maßnahme sind mit **900.000,- EUR** veranschlagt und gliedern sich wie folgt:

Kostengruppen		Kosten
1.	Straßenbau	765.000 EUR
2.	Beleuchtung	35.000 EUR
3.	Planung, Ingenieurleistungen	89.000 EUR
4.	Bauverwaltungskosten	11.000 EUR
Gesamtsumme		900.000 EUR

Wir weisen darauf hin, dass die durchschnittliche Baukostensteigerung nach Preisindex pro Jahr derzeit ca. 2,5 % beträgt.

4. Finanzierung:

Die Finanzierung ist wie folgt vorgesehen:

Gesamtkosten	900.000 EUR
Beitragsfähige Kosten (100%)	900.000 EUR
Über Beiträge zu finanzieren (80%)	720.000 EUR
Städtischer Finanzierungsanteil (20%)	180.000 EUR

Der städtische Anteil der Maßnahme wird aus Krediten finanziert. Dies bedeutet bei 6% Annuität (3% Zinsen und 3% Tilgung) für den städtischen Ergebnis- und Finanzhaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 10.800,- Euro.

5. Mittelbedarf:

Von den Gesamtmitteln werden benötigt:

Haushaltsjahr	VE	kassenmäßig
bis einschl. 2016	0	30.000 EUR
2017	40.000	820.000 EUR
2018		50.000 EUR

6. Verfügbare Mittel:

Im Haushaltsplan 2017 sind auf der Investitionsnummer 0444861316 **820.000 EUR** vorhanden. 30.000 EUR waren im Haushaltsplan 2016 eingeplant. Die im Haushaltsjahr 2018 benötigten Mittel in Höhe von 50.000 EUR werden vorerst als Deckungsvorschlag von der Inv.-Nr.: 0444861216 Muldenstraße genommen. Die im Haushaltsjahr 2017 erforderlichen VE's in Höhe von 50.000 EUR werden wie folgt gedeckt: 40.000 EUR werden vom Überschuss aus den Beitragsrücklagen vom Abrechnungsgebiet Nachtweide und werden 2018 kassenwirksam. Der Rest in Höhe von 10.000 EUR kann als Deckung von der Inv- Nr.: 0444052115 „Neubau Bustrasse Notwende- Melm- Oppau“ genommen werden.

Vorbehaltlich der Freigabe der Mittel durch den Kämmerer nach Antrag des Bereichs.

Ludwigshafen

Stadt am Rhein

Entwurfsplan

